

estimmten Vormittagen es wird sogar der Ort, und gewährt eine Gradation vom schwärkenden Einwirkung der vielfältig Anerkennens Verein mit der Be-

thturms hart an der verschiedenen Vorhallen, dieses, im Jahre 1838, ein grosses Rauch- und ein Tanzsalon, Hintergebäude, welche ant ist, befinden sich in der Nähe der Herren Aerzte und die Jahre 1845 völlig ausge- und zwanzig Zimmer schöne grosse Aussicht abgeholfen; das die Einrichtung. Auch die für die Douche- und Haus-Apotheke ist eine Restauration, und wird den sonstigen Baden den man sich auch der Controlle des Ver- weise und sonst in ten. Für die neuesten ein Redacteur georgt, k und zur Gesellschaft Stallraum und Wagen- fährt auch nach An- gelenheit nach Bre- seine Leistungen Vor- ten Genuss zu gewäh- rft zu belebten Bällen, der Umgegend dienen; in den meisten Badeorten, ik wird, besonders an 5ten.

uenz fortwährend vor- der Ostsee, unbeweg- Wasserstand erfordert, nd. Wirkliche Besorg- ucht ist. Um bequemer den Deich eine grosse Zimmer, von welchem schiffahrt sehen kann. rter sind stärkender, enden Wellen und der in vielen Fällen dem bädern fortschreiten, die Helgolander Bade- fahrten in Bötzen zur

stelle der entlegeneren, ebenden Badehütte im r Nähe bei Cuxhaven, offener See, bei aller r Kugelbaake, auf die grossen Hüte, mehrere zen Sommer mit 15 1/2 zzelnes Bad kostet 8 1/2 schwimmenden und für Die Vorzüge dieses chlag und Stärke des orden, dass die Bade- t hat, und der Bade- serungen des gemein- ten für diese Herren- absichtigt, den Damen, erhören, dergleichen

Vorteile zu verschaffen. Die desfalligen grossartigen Plane dürften unter Be- günstigung der Umstände, vielleicht schon im Laufe dieses Jahres, zur Ausführung gebracht werden. Für bequemes Fuhrwerk nach den Bädern ist hinlänglich gesorgt; die Badenden können sich im Badehause oder aus ihren Privatwohnungen zu bestimmten Stunden abholen lassen, und zahlen für die Fahrt hin und zurück 6 1/2, für eine einmalige Hin- oder Herfahrt 4 1/2 Cour., oder die Badegäste arrangiren sich zu gemeinschaftlichen Fahrten. — Für die Bäder versieht man sich im Voraus mit Billetten, die dadurch, dass man sie dutzendweise nimmt, noch einen Rabatt bei den ohnehin schon gegen früher herabgesetzten billigen Preisen darbieten.

Taxe der Karren-Bäder:

für ein Karren-Bad auf den Brücken (bei hohem Wasser):
für eine Person — 12 1/2 Cour., per Dutzend 8 1/2 Cour.
für zwei Personen 1 - 4 - - - - 14 - -

Wer die Hülfe einer Badefrau benutzt, zahlt 4 1/2 an dieselbe. Trinkgelder sind durchaus freiwillig. — Die Schönheit der umliegenden Gegend veranlasst die Badegäste zu Ausfahrten in's Land, nach Neuwerk, Otterndorf, Dobrok, dem romantischen Baderkesa, dem Sietlande u. s. w., auch ist in Brockwalde ein Jägerhaus und ein Wirthshaus erbauet; mehrere Abende in der Woche und Sonntags spielt eine gute Schauspielergesellschaft im deutschen Hause. — Bequeme Quartiere sind im Badehause, im Hôtel Belvédère, im Schifferhaus, im neuen Schifferhaus, in der Hammonia u. s. w., so wie viele in Ritzbüttel, wobei zu bemerken, dass Cuxhaven und Ritzbüttel so nahe aneinander grenzen, dass, seit der neuesten Verbesserung des Deiches, beide fast für eins zu achten. Auch sind sehr viele elegante und gut möblirte, so wie ganz einfache, jedoch reinlich und bequeme Privat-Logis zu Cuxhaven und in Ritzbüttel in grosser Auswahl, auch mit Beköstigung im Hause, für billige Preise zu haben, so dass auch in Rücksicht seiner verhältnissmässig wohlfeilen Einrichtung das Cuxhavener Seebad sich jetzt vorzugsweise selbst Unbemittelteren empfiehlt, die ein Seebad zu benutzen beabsichtigen. — Die Communication mit Hamburg und den übrigen Elbufern ist durch die täglich mehrere Male passirenden Dampfböte und namentlich durch die nur für Passagiere bestimmten, schönen hamburgischen Dampfböte: Elbe, Patriot und Henriette ausserordentlich erleichtert. Um bequem landen zu können, ist an der Vorderseite der Altenliebe ein Anschlag gebaut, wo die Dampfschiffe, falls sie nicht directe in den Hafen kommen, ihre Passagiere einnehmen und absetzen, wodurch die Beschwerde über grosse Kosten gehoben ist. Die Arbeitsleute, denen man seine Sachen mit Sicherheit anvertrauen darf, sind mit einer No. bezeichnet. Sie, so wie die Jollenführer, sind einer amtlichen Taxe für ihre Bemühungen unterworfen, so dass keine Prellerereien oder Streitigkeiten vorkommen können. Man kann jetzt in Cuxhaven seine im Bade befindliche Familie bequem besuchen, am Sonnabend von Hamburg abfahren, den Sonntag in Cuxhaven zubringen und am Montag Morgen wieder bei seinen Geschäften seyn, was bei den überseeischen Bädern Helgoland, Norderney. Föhr zu versprechen unmöglich ist, da diese Orte nicht, wie Cuxhaven, mit den nichthamburgischen Dampfschiffen in Verbindung stehen. Es ist eine Vereinigung getroffen, dass sämmtliche Dampfböte beim Kommen und Abgehen jedesmal sich so lange aufhalten, als erforderlich ist, ein- und auszusteigen, wozu immer sichere Sohaluppen mit zuverlässigen Leuten an die Schiffe zu fahren bereit sind. Die hamburgischen Dampfböte kommen, wenn sie nicht nach Helgoland gehen, in den Hafen, so dass man unmittelbar vom Bord an's Land tritt. Die Einrichtung, um in die Dampfböte und aus denselben zu kommen, ist äusserst bequem; man kann in der Regel sicher seyn, täglich mehrere Dampfböte kommen und abfahren zu sehen, so dass es an einer Communication mit Hamburg und Altona nie fehlt. Durch die Telegraphen kann man in wenigen Minuten jede Mittheilung von Cuxhaven nach Hamburg, Altona etc. machen und von daher erhalten. — Der Verein erwartet von der Gefälligkeit der Besuchenden, dass sie ihn von allen etwa bemerkten Mängeln oder möglichen Verbesserungen unterrichten.

Folgende Herren sind die Eigenthümer des ganzen Etablissements:

| | |
|---------------------|---------------------|
| Herr J. J. Dürels. | Herr J. C. Buße. |
| - J. F. Glocke sen. | - H. Dutton. |
| - B. v. d. Weyhe. | - J. C. N. Krogger. |
| - C. L. Jäger. | |

Nähere Nachrichten über das Ganze findet man, ausser in den allgemeinen Schriften über Bäder von Hufeland, Mosch etc. in

- 1) Ritzbüttel und das Seebad zu Cuxhaven, mit Karten und Kupfern, von Abendroth, zwei Theile, 1818 und 1837. Hamburg, bei Perthes et Besser. Preis 9 1/2, mit der Karte 12 1/2.
- 2) Einrichtungen des Seebades zu Cuxhaven, revidirt 1817. Hamburg, bei Schnieses. Preis 8 1/2.
- 3) Regulation of the Sea Bath of Cuxhaven, London, by R. Watts. 1818.
- 4) Beobachtungen über das Seebad zu Cuxhaven, im Sommer 1818, von den Bade-Aerzten Dr. Neumeister und Ruge. Hamburg 1819, bei Perthes et Besser. Preis 12 1/2.
- 5) Abbildung des neuen Badehauses, mit einem Grundriss in Steindruck.
- 6) Das neue Badehaus zu Cuxhaven, gez. vom Herrn Architekten Bundeen, auf Stein gez. vom Herrn Bendixen.